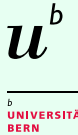


Aufbau eines strukturierten Auswahlverfahrens für Schauspielpatienten



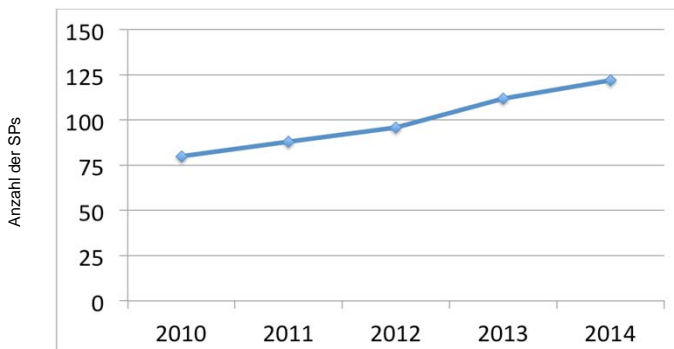
Regina Christen, Sabine Richter, Kai Schnabel, Beate Brem
Institut für Medizinische Lehre, Universität Bern, Schweiz



Einleitung

In unserer Institution sind die Anforderungen an Schauspielpatienten (SPs) seit 2010 stetig angestiegen (Guttormsen et al., 2013). Zudem stieg auch die Zahl der benötigten SPs insgesamt, so dass wir uns entschieden, ein effektives Aufnahmeverfahren gemäss professionellen Qualitätskriterien (Wallace, 2007) zu gestalten.

Abbildung 1: Anzahl der SPs im Programm



Methoden

Seit 2012 organisieren wir zweimal jährlich eine Informationsveranstaltung für interessierte Bewerber. In einem ersten Teil wird über die Einsätze von SPs informiert, und die Rahmenbedingungen werden dargelegt. In einem zweiten Teil werden Improvisationsübungen in Gruppen zu zweit oder einzeln durchgeführt. Die SP-Trainer beobachten das Spiel, das zusätzlich gefilmt wird. Dieses Spiel gibt uns einen sehr guten Eindruck über die einzelnen Fähigkeiten, Vorlieben und Charaktereigenschaften der Personen. Oft dient es auch als Entscheidungshilfe für die SPs, ob sie weiterfahren oder abspringen wollen. Alle weiterhin Interessierten müssen sich nach dieser 2-stündigen Veranstaltung für 2 weitere Einzeltermine einschreiben:

1. Spielen eines OSCE-Falles (mit SP-Trainern);
 2. Körperliche Untersuchung (durch einen Arzt).
- Anschließend wird im Team entschieden, ob alle Voraussetzungen in Bezug auf Teamfähigkeit / Zuverlässigkeit, schauspielerische Fertigkeiten und körperliche Merkmale für Einsätze erfüllt sind.

Ergebnisse

Mit der Einführung dieses strukturierten Auswahlverfahrens haben wir folgendes erreicht: Die ausgewählten SPs passen sehr gut in das Team und erfordern weniger organisatorischen Aufwand. Die Rollen können exakter auf das Profil der jeweiligen SPs abgestimmt werden (insbesondere aufgrund der körperlichen Untersuchung). Mit der Informationsveranstaltung für die Gruppe wird der zeitliche Aufwand für die Information der SPs gegenüber reinen Einzelinterviews gesenkt (50%); trotzdem können durch die Einzeltermine detaillierte Informationen erhoben werden.

Diskussion

Seit der Neustrukturierung des Auswahlverfahrens entsprechen die gewählten SPs deutlich besser unserem Anforderungsprofil. In Zukunft planen wir das Anforderungsprofil schriftlich zu dokumentieren und zu veröffentlichen, um das Verfahren transparent zu machen.

Medizinische Details Schauspielpatient/in

Name: _____
Vorname: _____
Geburtsdatum: _____

FRÜHERE ANAMNESE

Voroperationen: _____
Unfälle: _____
Andere Erkrankungen (z.B. Infektionen, Diabetes mellitus, Allergien): _____

EIGENANAMNESE

Gastrointestinaltrakt
Leber / Pankreas (z.B. Gallensteine): _____
Magen / Duodenum (z.B. Ulcus): _____
Dünndarm (z.B. M. Crohn): _____
Dickdarm / Rektum (z.B. Ca, Colitis ulcerosa): _____
Anus (z.B. Hämorrhoiden): _____

Herz-Kreislaufkrankungen
Hypertonie: _____
Herzrhythmusstörungen: _____
Koronare Herzkrankheit (z.B. Angina pectoris): _____
Herzinsuffizienz (z.B. Belastbarkeit, Ödeme, Dyspnoe): _____

Lungenerkrankungen
Obstruktion (z.B. Asthma): _____
Restriktion: _____
Aktueller Infekt: _____

Nervenerkrankungen (z.B. TIA, Apoplex, Krampfleiden): _____



Literatur

- [1] Guttormsen, S., Beyeler, C., Bonvin, R., Feller, S., Schirlo, C., Schnabel, K., Schurter, T., Berendonk, C., 2013. The new licencing examination for human medicine: from concept to implementation. *Swiss Med Wkly* 143:w13897.
- [2] Wallace, P. 2007. *Coaching Standardized Patients for Use in the Assessment of Clinical Competence*. Springer Publishing Company, New York